

Berichtigung

Bei der erneuten Auswertung der in dieser Zuschrift (DOI: 10.1002/ange.200900337) präsentierte Daten für eine Mutante der Phenylalanin-Ammoniak-Lyase aus *Petroselinum crispum* (*pcPAL*) fiel den Autoren eine Diskrepanz zwischen Sequenzanalyse und Proteinexpression auf, die auf fehlerhafte kinetische Parameter für die *pcPAL*-Glu484Asn-Mutante hindeutete. Die korrekten Werte sind in Tabelle 1 dieser Berichtigung angegeben.

Tabelle 1 dieser Berichtigung: Korrigierte kinetische Konstanten für die Glu484Asn-Mutante von *pcPAL*.

Enzym	Substrat	K_M [mM]	k_{cat} [s ⁻¹]	k_{cat}/K_M [s ⁻¹ M ⁻¹]
<i>pcPAL-E484N</i>	L-Phe	0.22 ± 0.07	0.10 ± 0.010	455
	L-m-Tyr	0.11 ± 0.01	0.04 ± 0.015	364
	L-Tyr	0.87 ± 0.39	0.004 ± 0.001	5

Einfluss einer einzelnen Aminosäure auf den Reaktionsmechanismus von Ammonium-Lyasen und -Mutasen

S. Bartsch
U. T. Bornscheuer* **3412–3415**

Angew. Chem. **2009**, *121*

DOI 10.1002/ange.200900337

Diese Korrektur hat keinen Einfluss auf die Schlussfolgerungen der Originalzuschrift. Zwar ist die Aktivität der betroffenen Mutante deutlich niedriger als ursprünglich veröffentlicht, die kinetischen Konstanten für L-m-Tyr und L-Phe unterscheiden sich bei dieser Mutante aber immer noch signifikant (2.5-fach höhere k_{cat} - und höhere K_M -Werte). Die sehr niedrige Aktivität bezüglich L-Tyr erklärt die fehlende Aktivität der getesteten Doppelmutante Phe137His-Glu484Asn. Dies stützt die in der Zuschrift geäußerte Annahme, dass Unterschiede zwischen PAL und TAL nicht ausschließlich auf zwei Resten beruhen, sondern auch von anderen Faktoren abhängen.
Prof. Poppe schlug außerdem vor, die Literaturstelle [13] im Originalbeitrag gegen den hier angegebenen Verweis auszutauschen.

[13] S. Pilbák, A. Tomin, J. Rétey, L. Poppe, *FEBS J.* **2006**, *273*, 1004–1019.